

Erneut Testsieg für Sanicare

Stiftung Warentest vergibt erneut Bestnote von 1,9 an Versandapotheke / Erweiterung geplant

Bad Laer / Füchtorf. Wieder heißt es: Platz Eins für die Sanicare-Versandapotheke im niedersächsischen Bad Laer. Stiftung Warentest attestiert Apothekeninhaber Johannes Mönter und seinem Versandapotheken-Team eine schnelle, sichere Arzneimittellieferung und kompetente Beratung. Das Gesamturteil lautet „Gut“ – mit der gleichen Bestnote 1,9 hatte Sanicare bereits in 2005 überzeugt.

Gute Wertungen und aner-

kennende Worte gab es von der Stiftung Warentest beispielsweise für den Bestell- und Lieferservice, der mit „Sehr gut“ bewertet wurde. Auch in der Kategorie „pharmazeutische Beratung“ schnitt Sanicare als Sieger der insgesamt 15 getesteten Apotheken ab, während die Website und der Intershop insbesondere durch Nutzerfreundlichkeit und Datensicherheit auffielen.

Stiftung Warentest hebt au-

ßerdem die besonderen Serviceleistungen hervor, die ein Alleinstellungsmerkmal der Bad Laerer Apotheke bedeuten: Als einzige Versandapotheke verzichtet Sanicare generell auf das Porto ohne Mindestbestellwert und ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr telefonisch dank einer kostenfreien Hotline zu erreichen. Das Angebot der pharmazeutischen Beratung nehmen monatlich 59 000 Kunden an.

Aufgrund der extremen Expansion plant Sanicare-Chef Johannes Mönter Anfang 2008 eine Erweiterung des 15 000 Quadratmeter großen Logistikbereichs um weitere rund 6 000 Quadratmeter. Auch in Füchtorf unterhält die Apotheke mehrere Außenlager.

Hintergrund: Die Sanicare-Versandapotheke ist mit über 460 000 Kunden die größte Versandapotheke Deutschlands und versendet bundesweit gut 7 400 Arzneimittel-

bestellungen pro Tag.

Die tägliche Gesamtauftragszahl der Sanicare-Gruppe, die auch 45 Kliniken und mehrere hundert Pflegeeinrichtungen mit Arzneimitteln und Produkten des medizinischen Bedarfs beliefert, beträgt knapp 11 000.

Die Sanicare-Gruppe verbuchte im Geschäftsjahr 2006 / 2007 einen Gesamtumsatz von 356 Millionen Euro. Der Versandapothekenanteil betrug 125 Millionen Euro.